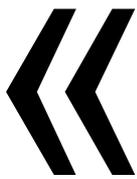


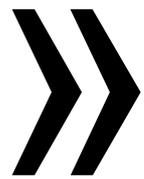
wort.sport

Das Schreibtraining des Monats Januar



Um klar zu sehen, genügt oft ein Wechsel der Blickrichtung.

Antoine de Saint-Exupéry



Der Typo-Test

Manchmal fällt das Überarbeiten eines Textes schwer, weil man zu vertraut ist mit dem Geschriebenen. Dieser Effekt verstärkt sich noch, wenn ein Text bereits schön gestaltet oder gelayoutet ist. Es wirkt dann so, als ob schon alles gut und in Ordnung wäre und man kann den Text nicht mehr unvoreingenommen wahrnehmen.

Daher sollte man sich den eigenen Text wieder „unvertraut“ machen. Vor dem Überarbeiten oder Nachlesen kann man die Textstruktur verändern, um das Geschriebene mit der nötigen Distanz zu lesen, zu überarbeiten oder zu korrigieren.

Du kannst in deinem Textdokument z.B. Folgendes ändern:

- Zeilenbreite
- Schrifttyp (serifenlos, z.B. Arial)
- Schriftgröße
- Spalten
- Zeilenabstand
- Ausrichtung / Zeilensatz (Block, Links, Rechts, Zentriert)

Des Weiteren kann es helfen, den Text auszudrucken und laut (!) vorzulesen – so stolpert man ziemlich schnell über Rechtschreibfehler, Satzbrüche oder auch inhaltliche Wiederholungen.

Quelle: Perrin, Daniel/Rosenberger, Nicole: *Schreiben im Beruf. Wirksame Texte durch effiziente Arbeitstechnik*. Berlin 2005.